

Muba-Tag der Frau

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **36 (1980)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-844294>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

machtes Büchlein mit hilfreichen Adressen aus verschiedenen Lebensbereichen. Der neue Beratungsstellenführer ist bewusst auf die Bedürfnisse eines breiten weiblichen Publikums ausgerichtet worden.

An der von Heidi Hofmann, Präsidentin der SP-Frauengruppe, Kantonsrätin (und nicht zuletzt Vorstandsmitglied unseres Vereins!) geleiteten Pressekonferenz wurde die Entstehungsgeschichte der nützlichen neuen Publikation kurz rekapituliert: An einer Arbeitstagung der SP-Frauen Schweiz in Bern zum Thema «Frauentreffs» vor zwei Jahren war eine Gruppe von initiativen Zürcher Teilnehmerinnen übereingekommen, eine Frauenberatungsstelle der SP-Frauen in Zürich zu schaffen. (Ein Indiz dafür, dass dies möglicherweise so überflüssig nicht wäre, ist zum Beispiel der Umstand, dass im «Blauen Führer» des Sozialamts zwar sechs Beratungsstellen für alleinstehende Männer, aber keine einzige für ebensolche Frauen aufgeführt ist.)

Zunächst plante man Kontakt- und Informationsstellen in den Quartieren, musste aber aus finanziellen wie auch personellen Gründen zurückstecken. Zum anderen stellten die Frauen bei ihren Recherchen auch fest, dass im Raum Zürich bereits ein grosses Angebot an Beratungsstellen verschiedenster Art existiert, dass «die Normalfrau» jedoch davon gerade in «ratlosen Situationen» oft keine oder zuwenig präzise Kenntnis hat. So reifte die Idee, einen Wegweiser herauszugeben.

Nach dem aufwendigen Zusammentragen des Adressmaterials (von Rechtsberatung und Weiterbildung übers Frauenhaus bis zu Alu-Sammelstellen) erkundigten sich Mitglieder der Arbeitsgruppe bei verschiedenen Stellen noch persönlich nach Zielen, Möglichkeiten, Schalterstunden. Auf Vollständigkeit erhebt die «Schlüssgufe»

— in einer Startauflage von 1000 tatsächlich in Handarbeit hergestellten Exemplaren!
— keinen Anspruch; sie verleugnet auch nicht die «SP-Küche».

Es ist vorgesehen, die Adressen alljährlich auf den aktuellen Stand zu bringen, und man hofft auch auf Anregungen und Kritik der Benützerinnen. Die «Schlüssgufe» kann beim SP-Sekretariat an der Morgartenstrasse 2 bezogen werden. (Bei schriftlichen Bestellungen bitte 2 Franken in Marken und ein mit 70 Rappen frankiertes Kuvert beilegen.)

Solange die Frau wie ein Mond den Mann umkreist und nur die eine ihm zugewendete Seite beleuchtet ist, während nach der anderen unbekannt niemand fragt, solange ist es unmöglich, sich über die Fähigkeiten der weiblichen Natur überhaupt ein Urteil zu bilden.

Isolde Kurz (1903)

Muba-Tag der Frau

Im Festsaal der Schweizer Mustermesse Basel eröffnen Dr. Frédéric P. Walthard, Generaldirektor der Schweizer Mustermesse, und Dr. Marie-Agnes Massini, Grossratspräsidentin der Stadt Basel, am 23. April, um 10.30 Uhr, den Tag der Frau. Gastreferentin wird Lucille M. Mair aus New York sein, die Generalsekretärin der Uno für den Frauenkongress in Kopenhagen 1980.